

Presseinformation

Zweite Runde der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ beginnt am 29. August 2022

Die Sportvereine des Badischen Sportbundes Nord, des Sportbundes Pfalz sowie der Sportkreise Bergstraße (Hessen) und Worms (Rheinhausen) können sich ab dem 29. August 2022 für die zweite Runde der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ bewerben. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 14. Oktober 2022.

Digitalisierung ist ein hochrelevantes Thema, das für Sportvereine allein häufig schwierig zu bewältigen ist. Ohne den benötigten digitalen Wandel drohen die Breitensportvereine den Anschluss an gesellschaftliche Entwicklungen zu verpassen und an Relevanz in der Bevölkerung zu verlieren.

Mit dem Start der zweiten Runde der Initiative „Sportverein der Zukunft“ bietet das Chemieunternehmen BASF mit Unterstützung von dem Forschungs- und Beratungsunternehmen Nielsen Sports den Sportvereinen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, um sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen.

Die Entwicklung der Breitensportvereine in der Metropolregion Rhein-Neckar zu fördern, ist seit jeher ein besonderes Anliegen von BASF. Mit der Unterstützung von Nielsen Sports werden innerhalb der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ bereits 20 Vereine beraten. Innovative Projekte wie das „Hybride Training“ des TuS Haardt 1886 e. V. oder die Einführung einer smarten Berechnungsanlage beim TC Rot-Weiß Worms e. V. zeigen exemplarisch die Umsetzung in die Praxis.

Unterstützt wird die Initiative vom Badischen Sportbund Nord, dem Sportbund Pfalz, den Sportkreisen Bergstraße und Worms und der Sportregion Rhein-Neckar. Die Initiative bietet deren Breitensportvereinen vielfältige Möglichkeiten der zukunftsgerichteten digitalen Weiterentwicklung. Diese reichen von einer effizienten Vereinsverwaltung über ein verbessertes und erweitertes Sportangebot bis hin zu einer passgenauen Vereinskommunikation.

Interessierte Vereine können sich online unter www.sportverein-der-zukunft.de über die Initiative informieren. Ab dem 29. August 2022 wird zudem auf der Webseite der Initiative der kostenlose Digital-Check freigeschaltet. Dieser dient wie schon in der ersten Runde gleichzeitig als Bewerbung für die Teilnahme an der Initiative „Sportverein der Zukunft“. Auf Basis der Angaben des Digital-Checks sowie weiteren internen Kriterien trifft eine Kommission bestehend aus Vertreter:innen von BASF, Nielsen Sports, des Badischen Sportbundes Nord, des Sportbundes Pfalz, der Sportkreise Bergstraße (Hessen) und Worms (Rheinhausen) sowie der Sportregion Rhein-Neckar die Auswahl der Teilnehmer für die zweite Runde.

Presseinformation

Jeder für die Initiative ausgewählte Verein wird in einem bewährten Coachingprozess durch die Zusammenarbeit mit den Expert:innen von Nielsen Sports begleitet. Dabei werden die Vereine dazu befähigt, ein ausgewähltes Digitalisierungsprojekt in den Bereichen Organisation, Mitgliederwesen, Kommunikation oder Sportangebot erfolgreich umzusetzen.

Die zweite Runde, die für die Dauer von 18 Monaten angelegt ist, wird Mitte des Jahres 2024 abgeschlossen. Insgesamt wurden dann innerhalb der Initiative 40 Sportvereine bei der Digitalisierung unterstützt. Sie wollen einer dieser Vereine sein? Dann bewerben Sie sich ab dem 29. August 2022 unter www.sportverein-der-zukunft.de.

Presseinformation

Stimmen von Förderern und Partnern der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“

BASF SE

BASF ist Initiator und Hauptsponsor der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“. Seit jeher ist es ein besonderes Anliegen von BASF, Vereine in der Metropolregion Rhein-Neckar zu stärken.

Dr. Dennis Fanelas, Leiter Standortmanagement Ludwigshafen, BASF SE: „Wir wissen, welchen wichtigen Beitrag die Sportvereine für das gesellschaftliche und soziale Zusammenleben in der Metropolregion Rhein-Neckar leisten. Ohne den benötigten digitalen Wandel drohen Breitensportvereine den Anschluss an gesellschaftliche Entwicklungen zu verpassen und an Relevanz in der Bevölkerung zu verlieren. Deshalb war es uns ein großes Anliegen die Initiative Sportverein der Zukunft auf den Weg zu bringen. In Zusammenarbeit mit Nielsen Sports unterstützen wir in der ersten Runde bereits 20 Vereine bei Ihren Digitalisierungsprojekten und sind jetzt schon gespannt auf viele neue Projektideen.“

Nielsen Sports

Nielsen Sports, ein führendes Forschungs- und Beratungsunternehmen in der Sport- und Entertainmentbranche, ist für die inhaltliche Konzeption und erfolgreiche operative Umsetzung der Initiative Sportverein der Zukunft.

Dr. Jan Dreisbach, Projektleiter der Initiative, Nielsen Sports: „Die Digitalisierung ist eines der zentralen Aufgabengebiete für die Fortentwicklung der Breitensportvereine. Bereits die Zusammenarbeit mit den Vereinen aus der ersten Runde der Initiative hat gezeigt, welche positive Verbesserungen durch gezielte Digitalisierungsprojekte erreicht werden können. Daher freuen wir uns sehr, die Vereinsentwicklung mit 20 weiteren Vereinen in der zweiten Runde der Initiative voranzutreiben.“

Badischer Sportbund Nord, Sportbund Pfalz, Sportkreise Bergstraße und Worms sowie Sportregion Rhein-Neckar

Projektpartner der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ sind erneut der Badische Sportbund Nord, der Sportbund Pfalz, die Sportkreise Bergstraße und Worms sowie die Sportregion Rhein-Neckar. Sie sind aktiv in die erfolgreiche Umsetzung der Initiative eingebunden und fungieren als wichtiges Bindeglied zu den regionalen Breitensportvereinen.

Dr. Florian Dürr, Geschäftsbereichsleiter Sport- und Vereinsentwicklung, Badischer Sportbund Nord: „Wir sehen an unserer eigenen Verbandsentwicklung, welche Herausforderungen die Digitalisierung bereithält und welche Chancen darin liegen. Durch die Initiative „Sportverein der Zukunft“ gibt es für unsere Vereine die großartige Möglichkeit, in diesem Digitalisierungsprozess begleitet zu werden. Die BASF und die Expert*innen von Nielsen Sports helfen dabei,

Presseinformation

Ihren Sportverein zukunftsfähig zu machen. Die Lösungen und Erfahrungen kommen als „Models of Good Practice“ allen zugute.“

Pierre Anthonj, Abteilungsleiter Sportentwicklung & Breitensport, Sportbund Pfalz: „Der enorme Zuspruch am ersten Zyklus verdeutlicht, wie groß das Interesse und der Bedarf an der zukünftigen digitalen Weiterentwicklung der Vereine ist. Doch neben der Quantität überzeugt bereits jetzt besonders auch die Qualität der vielfältigen Impulse aus den unterschiedlichen Vereinsprojekten, welche mit den Expert*innen von Nielsen Sports umgesetzt wurden. Dank der Unterstützung von BASF können im nun bevorstehenden zweiten Zyklus der Initiative „Sportverein der Zukunft“ weitere Interessenten ihre Digitalisierungsvorhaben angehen, welche gleichzeitig als erfolgreiche Praxisbeispiele für die gesamte Vereinslandschaft dienen.“

Günter Bausewein als Vorsitzender des Sportkreis Bergstraße freut sich auf das neu geschaffene Angebot für die Breitensportvereine in der Region: „Wir rechnen mit zahlreichen Bewerbungen der Breitensportvereine für die Teilnahme an der neuen Initiative“. Amtskollege Manfred Pfeiffer vom Sportkreis Worms ergänzt: „Durch das Engagement von BASF werden teilnehmende Vereine an der Initiative nicht allein finanziell in ihrem Digitalisierungsbestreben gefördert, sondern erhalten zusätzlich durch die Experten von Nielsen Sports auch die fachliche Unterstützung, um Digitalisierungsprojekte erfolgreich durchführen zu können.“

Stephanie Wirth, Geschäftsführerin Sportregion Rhein-Neckar: „Die Initiative Sportverein 2020 hat in den vergangenen Jahren viel in der Metropolregion Rhein-Neckar bewegt. Die digitale Ausrichtung der neuen Initiative zeigt, dass die aktuellen Herausforderungen für Breitensportvereine erfolgreich erkannt wurden. „Sportverein der Zukunft“ vernetzt die Vereine aus Rhein-Neckar, ermöglicht regionale Synergien und stärkt gleichzeitig die Identifikation mit der Region. Dies hilft den Vereinen – qua „Hilfe zur Selbsthilfe“ – bei einem erfolgreichen Neustart nach Corona. Wir sind überzeugt, dass wichtige Impulse für die notwendige regionale Vereinsentwicklung mit der Initiative einhergehen.“

Presseinformation

ANHANG/FAQ

Auf welche Unterstützungsleistung dürfen sich teilnehmende Vereine der Initiative Sportverein der Zukunft freuen?

Die an der Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ teilnehmenden Vereine werden in einem strukturierten Prozess zur erfolgreichen Durchführung eines gewünschten Digitalisierungsprojektes angeleitet. Die Vereine können hierbei sich auf die Inanspruchnahme von vier zentralen Leistungen freuen, die nachfolgend näher ausgeführt werden. Was verbirgt sich hinter dem Digital-Check und wie können Vereine daran teilnehmen? Der Digital-Check ermöglicht den Vereinen, ihren digitalen Entwicklungsstand zu prüfen. Hierzu können bewerbende Vereine auf der Homepage der Initiative Sportverein der Zukunft (www.sportverein-der-zukunft.de) eine kostenlose Überprüfung durchführen. Die Vereine erhalten unmittelbar nach dem Ausfüllen des Digital-Checks einen Ergebnisbericht zu ihrem digitalen Entwicklungsstand und Anregungen zu möglichen digitalen Entwicklungsbereichen. Vereine, die für die Initiative Sportverein der Zukunft ausgewählt werden, erhalten zusätzlich ein individuelles Auswertungsgespräch mit den Expert*innen von Nielsen Sports. Diese zeigen auf Basis des Digital-Checks digitale Entwicklungspotenziale und Vorteile auf. So finden die teilnehmenden Vereine mit den Berater*innen von Nielsen Sports leicht Ideen, welches Digitalisierungsprojekt sie im Rahmen der Initiative umsetzen möchten.

Wie laufen die individuellen Vereinscoachings ab und was beinhalten sie?

Die Initiative „Sportverein der Zukunft“ basiert auf einem mehrstufigen Coaching-Konzept, um die teilnehmenden Vereine zum Digitalisierungserfolg zu führen. Am Beginn steht eine gemeinsame Einführungsveranstaltung mit allen Teilnehmervereinen der Initiative zum Thema Digitalisierung des Sportvereins. Je nachdem, in welchem Bereich der teilnehmende Verein sein Digitalisierungsprojekt durchführen möchte (Organisation, Mitgliederwesen, Kommunikation oder Sportangebot), erhält dieser im weiteren Verlauf ein passendes themenspezifisches Coaching für den gewählten Schwerpunkt. In diesem Coaching wird auch bereits eine konkrete Roadmap zur Umsetzung des ausgewählten Digitalisierungsprojektes erstellt. Nun beginnt die eigentliche Arbeit der teilnehmenden Vereine. Diese wird durch fortlaufende digitale Fortschrittsmeetings mit den Expert*innen von Nielsen Sports unterstützt. Die Vereine erhalten konkrete Hilfestellungen bei der Umsetzung des Digitalisierungsprojektes. Zum Ende der Zusammenarbeit erfolgt ein Abschlusscoaching, bei dem die teilnehmenden Vereine die Umsetzung ihrer Digitalprojekte vorstellen und ein abschließendes Feedback erhalten. Natürlich finden sie auch durch den Einblick in die Projekte der anderen Teilnehmervereine Inspiration für mögliche weitere Digitalisierungsprojekte.

Erhalten die Vereine eine finanzielle Projektförderung?

Presseinformation

Vereine benötigen nicht nur Expertise und Hilfestellung zur erfolgreichen Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, sondern auch eine finanzielle Förderung. Daher fördert BASF jedes erfolgreich durchgeführte Digitalisierungsprojekt mit bis zu 2.000 EUR.

Was beinhaltet der Best-Practice-Kongress und wann findet dieser statt?

Zum Abschluss der Initiative im Herbst 2024 wird ein Best-Practice-Kongress veranstaltet. Dort stellen alle teilnehmenden Vereine ihre Digitalisierungsprojekte vor und teilen ihre Erfahrung. Herausragende Digitalisierungsprojekte werden beim Kongress zudem prämiert. Der Best-Practice-Kongress ist für alle Vereine in der Region frei zugänglich und soll Inspiration und Wissen zum digitalen Wandel im Verein schaffen. Zudem fördert die Veranstaltung den Austausch zwischen interessierten Vereinsvertreter*innen, denn es ist klar, dass die Herausforderungen des digitalen Wandels viel besser in der Gemeinschaft und über den Erfahrungsaustausch bewältigt werden können.

Welche Vereine können sich für die Teilnahme an „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ bewerben?

Die Initiative „Sportverein der Zukunft“ freut sich auf Bewerbungen der Sportvereine des Badischen Sportbundes Nord, des Sportbundes Pfalz sowie der Sportkreise Bergstraße (Hessen) und Worms (Rheinhessen).

Der Bewerbungszeitraum beginnt am 29. August und endet am 14. Oktober 2022. Zum Bewerbungsstart werden Digital-Check samt integrierten Bewerbungsbogen, die von den bewerbenden Vereinen auszufüllen sind, auf der Internetseite der Initiative www.sportverein-der-zukunft.de live geschaltet. Vereine können bereits jetzt ihr Interesse an einer Teilnahme für die Initiative hinterlegen und sich auf der Internetseite vorab registrieren. Eine Rückmeldung zu ihrer Bewerbung erhalten die Vereine direkt nach der Durchführung der Auswahlkommission Mitte November 2022.

Kontakt

Initiative „Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung“ Nielsen Sports Deutschland GmbH

Sascha Knies

Scheidtweilerstraße 17

50933 Köln

E-Mail: info@sportverein-der-zukunft.de

Tel.: 0221 – 43073-166

Presseinformation

Der Verein Sportregion Rhein-Neckar im Überblick

Die Metropolregion Rhein-Neckar besteht aus vielen sportlich-engagierten Vereinen, Unternehmen, Kommunen und einer sportbegeisterten Bevölkerung. Der gemeinnützige Verein Sportregion Rhein-Neckar nutzt diese vorhandenen Potentiale und bildet ein länderübergreifendes Netzwerk für die Akteure des Sports in der Rhein-Neckar-Region. Seit der Gründung im Jahr 2004 gilt der Anspruch des Vereins, Rhein-Neckar als Region mit hoher Lebensqualität besser zu positionieren, die regionale Identität nachhaltig zu stärken und die Zusammenarbeit im Sport zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Um dem gerecht zu werden, ermöglicht die Sportregion Rhein-Neckar e. V. ihren über 200 Mitgliedern aus den Bereichen Breiten- und Spitzensport, Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen einen branchen- und sportartenübergreifenden Austausch. Nach dem Motto „Gemeinsam die Region bewegen“ organisiert der Verein mit seinen vier Beiräten regelmäßige Netzwerktreffen, bei denen aktuelle Themen, Ideen und Probleme besprochen und gemeinsame Projekte initiiert werden. Den 24-köpfigen Vereinsvorstand führt Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, mit seinen Stellvertretern Dr. Ulrich Becker (Vizepräsident Sportbund Pfalz), Gregor Greinert (CEO Alugha GmbH), Ralf Eisenhauer (Bürgermeister Stadt Mannheim in Bereichen Bauen, Planung, Verkehr und Sport) und Prof. Dr. Henning Plessner (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft). Die Geschäfte werden von Stephanie Wirth geführt.

Kontakt:

Sportregion Rhein-Neckar e. V.
M 1, 4-5
68161 Mannheim
Tel. : 0621/10708-511
Fax : 0621/10708-555
sportregion@m-r-n.com

www.sportregion-rhein-neckar.com